## AddA-Tagung – 28. bis 30. November 2025 in Jena

Wie jedes Jahr kommen im November die Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Amateurtheaterverbände (AddA) zusammen, diesmal in Jena. Die BAG (Bundesarbeitsgemeinschaft Spiel & Theater) richtete die Begegnung 2025 aus.

Wir wurden von engagierten Kulturschaffenden einer lebendigen Szene begleitet und spazierten vom „Kulturschlachthof“ zum Kinder- und Jugendzirkus Jena und dem Veranstaltungshaus „Kassablanca“. Demokratisch geprägte Auseinandersetzungen mit kulturellen Mitteln sind wesentlich für eine Gemeinde, sie erfordern aber auch eine verlässliche Bereitstellung von Ressourcen.

Die AddA-Delegierten tauschen sich seit der Gründung im Jahr 1972 jährlich aus, immer auf Einladung eines Verbands. Besprochen werden aktuelle Tendenzen und Gemeinsamkeiten, die voneinander lernen lassen. Es werden Kooperationen und Projekte entwickelt – und nicht zuletzt ist ein AddA-Treffen immer auch ein geselliges Miteinander.

Die Stadt stellte sich mit einem Einblick in die Welt der Frühromantiker und einer Theatervorstellung vor; besonders amüsant war die demokratische Abstimmung über die Zutaten des Mittagessens in einem „Flying Kitchen“-Projekt.

Die Arbeitssitzung im Theaterhaus Jena war geprägt von Information über neue Aktivitäten sowie der Planung weiterer Ausgaben des Jugendtheaterprojekts „Babylon“ (nächste Durchführung 2027) und dem Train-the-Trainer Fortbildungsprojekt „Interkurs“.

Abschließend lud der ÖBV THEATER zur nächsten Tagung ein: Im November 2026 wird der Treffen in der Theaterstadt Salzburg stattfinden.

LINK: bdat.info/aktuelles/zwischen-kulturschlachthof-und-fruehromantik/

*Fotos Dagmar Höfferer & BAG*
*Dagmar Höfferer MA*
*Vorstandsmitglied ÖBV THEATER*